

### **Daumensattelgelenk – Hyaluronsäure lindert den Arthroseschmerz**

Eine Arthrose („Verschleiß“) des Daumensattelgelenkes erschwert für die Betroffenen infolge der damit verbundenen Schmerzen und Funktionsbeeinträchtigungen die Ausführung selbst einfachster alltäglicher Verrichtungen oder macht sie gar unmöglich. Intraartikuläre Kortison-Injektionen lindern zwar rasch die Schmerzen und Schwellung, gegen die zu häufige Gabe bestehen aufgrund der unerwünschten Nebenwirkungen aber medizinische Bedenken. Bei noch nicht zu weit fortgeschrittenen Stadien bietet sich zur Vermeidung eines sonst früher oder später unumgänglichen operativen Eingriffes die intraartikuläre Injektion von Hyaluronsäure als wenig belastende und nachhaltige therapeutische Alternative an, so Priv.-Doz. Dr. med. A. Katzer aus der ORTHOCLINIC Hamburg. Hyaluronsäure regeneriert auf natürlichem Wege den Gelenkknorpel, beseitigt schmerzhafte Entzündungen und verbessert die Gelenkfunktion. Hierauf weisen auch die Ergebnisse einer Studie bei Patienten beiderlei Geschlechts und mittleren Lebensalters hin, die seit mindestens 3 Monaten unter Schmerzen bei fortschreitender Arthrose des Daumensattelgelenkes litten. Bei über 80% der Patienten bestanden die Schmerzen bereits mehr als ein Jahr. Die Patienten erhielten in wöchentlichen Abständen drei mal eine intraartikuläre Hyaluronsäure-Injektion. In allen Fällen wurde das Präparat sehr gut vertragen. Bereits eine Woche nach der letzten Behandlung zeigten sich gute bis befriedigende Ergebnisse - sowohl nach Einschätzung der Ärzte als auch der Patienten. Eine weitere Besserung der Beschwerden erfolgte innerhalb eines Zeitraumes von bis zu 6 Monaten. Damit bietet die Hyaluronsäuretherapie des Daumensattelgelenkes, so Priv.-Doz. Dr. Katzer, wie auch an anderen synovialen Gelenken eine gute Chance, die Beschwerden in den Griff zu bekommen.